

Niederschrift

über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Jugendrates
am Montag, **07.01.2019**, 17:02 Uhr - 19:18 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Vorstand:

Lasse Loskant (bis 18:20 Uhr/ TOP 5), Malte Sommer ,

Mitglieder:

Hesham Al Hamwi (bis 19:00 Uhr/ TOP 9), Anton Balke , Wilhelm Balke , Noah Börnhorst , Jerome Eckert , Finn Kersting (bis 18:20 Uhr/ TOP 5), Peter Lehrke , Steven-Lee Liebing (bis 18:20 Uhr/ TOP 5), Hussein Mohammad , Emma O'Neill (bis 18:20 Uhr/ TOP 5), Maximilian Paszke , Steffi Pieper (bis 19:00 Uhr/ TOP 9), Gina Sandner (bis 19:00 Uhr/ TOP 9), Jan Schneider , Bent Schröder (bis 19:00 Uhr / TOP 9), Cyber-Maria Steinbach , Merle Thelen (bis 18:20 Uhr/ TOP 5), Luna Tuli , Benjamin Welp , Christian Yusef ,

Vorsitz

Hermann Josef Hüffer ,

für die Schriftführung:

Ruth Durek ,

Es fehlte/n:

Peter Dreckhoff (entschuldigt), Luka Taya Landheer (entschuldigt), Heva Mohammad Ali (entschuldigt), Jean Saadeh (entschuldigt), Chelsea Spurr (unentschuldigt), Davide Stricagnoli (entschuldigt),

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Wahl des neuen Vorstands**
2. **Traglufthalle Freibad Coburg; Stellungnahme vom Jugendrat**
3. **Anregung auf Änderung der Satzung**
4. **Anregung kostenloser ÖPNV**
5. **Schatzmeister/-in für das Jugendratsbudget**
6. **Logo für die Wahl 2020**
7. **Bericht über Homepage**
8. **Busverbindungen von Hilstrup nach Amelsbüren**
9. **Berichte aus den Arbeitsgruppen**
10. **Berichte aus den Ausschüssen und Bezirksvertretungen**
11. **Bericht aus der Verwaltung**
12. **Verschiedenes**

Merle Thelen begrüßt als Vorsitz im Namen des Vorstands alle Jugendratsmitglieder.

Im Anschluss stellt sie die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Wahl des neuen Vorstands

Zunächst übergibt der Vorsitz das Wort an Ruth Durek. Sie dankt Merle Thelen, Finn Kersting und Noah Börnhorst für ihre Arbeit im Vorstand.

Der Vorsitz erläutert den Wahlvorgang für die Wahl des neuen Vorstandes. Anschließend führt der Vorsitz die Wahl des neuen Vorstands durch:

Für die erste Wahl des Vorstands werden Hermann Josef Hüffer, Lasse Loskant und Malte Sommer vorgeschlagen. In einem ersten Wahldurchgang erhält Hermann Josef Hüffer 10 Stimmen, Lasse Loskant 8 Stimmen und Malte Sommer 4 Stimmen, es gab eine Enthaltung. Keiner der aufgestellten Kandidaten erreicht mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen.

Eine Stichwahl zwischen Hermann Josef Hüffer und Lasse Loskant erfolgt. Hermann Josef Hüffer erhält 10 Stimmen und Lasse Loskant 11, 2 Enthaltungen.

Keiner der beiden Kandidaten erreicht in der Stichwahl die Hälfte der abgegebenen Stimmen.

Eine weitere Wahl zwischen Hermann Josef Hüffer und Lasse Loskant erfolgt. Hermann Josef Hüffer erhält 4 Stimmen und Lasse Loskant 19.

Lasse Loskant erhält mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen und wurde damit in den Vorstand des Jugendrates gewählt.

Der Vorsitz fragt, ob er die Wahl annehme, dieser bejaht.

Für die zweite Wahl des Vorstands werden Hermann Josef Hüffer, Malte Sommer und Jan Schneider vorgeschlagen. Hermann Josef Hüffer erhält 10 Stimmen, Malte Sommer 8 Stimmen und Jan Schneider 3 Stimmen, zwei Mitglieder enthalten sich der Stimmabgabe.

Keiner der aufgestellten Kandidaten erreicht mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen.

Eine Stichwahl zwischen Hermann Josef Hüffer und Malte Sommer erfolgt. Hermann Josef Hüffer erhält 12 Stimmen und Malte Sommer 10 Stimmen, es gibt eine Enthaltung.

Hermann Josef Hüffer erhält mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen und wurde damit in den Vorstand des Jugendrates gewählt. Der Vorsitz fragt, ob er die Wahl annehme, dieser bejaht.

Für die dritte Wahl des Vorstands werden Jan Schneider und Malte Sommer vorgeschlagen. Jan Schneider erhält 3 Stimmen, Malte Sommer 18 Stimmen, zwei Mitglieder enthalten sich der Stimmabgabe.

Malte Sommer erhält mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen und wurde damit in den Vorstand des Jugendrates gewählt. Der Vorsitz fragt, ob er die Wahl annehme, dieser bejaht.

Der Vorsitz gratuliert dem neuen Vorstand bestehend aus Lasse Loskant, Hermann Josef Hüffer und Malte Sommer und übergibt den Vorsitz.

Gez.
Merle Thelen
Vorsitz

Gez.
Ruth Durek
Schriftführung

Hermann Josef Hüffer übernimmt nach Rücksprache mit den anderen Mitgliedern des Vorstandes den Vorsitz für die Sitzung.

Punkt 2 der Tagesordnung

Tragflughalle Freibad Coburg; Stellungnahme vom Jugendrat

Der Vorsitz übergibt Finn Kersting und Wilhelm Balke das Wort.

Sie berichten, dass die Tragflughalle für das Freibad Coburg ein Dauerthema sei. Sie informieren über den aktuellen Stand, dass die Verwaltung von einer Tragflughalle abrate, die Politik sich jedoch für eine ausspreche. Sie halten eine Stellungnahme des Jugendrates zunächst für unnötig.

Die Jugendratsmitglieder befragen Finn Kersting und Wilhelm Balke bezüglich der Traglufthalle Freibad Coburg.

Die Jugendratsmitglieder diskutieren darüber, ob sie eine Stellungnahme veröffentlichen wollen.

Der Vorsitz gibt das Verfassen einer Stellungnahme bezüglich einer Traglufthalle Freibad Coburg zu Abstimmung frei: 15xJa, 3xNein, 5xEnthaltungen.

Somit beschließt der Jugendrat mehrheitlich eine Stellungnahme zur Traglufthalle Freibad Coburg zu verfassen und zu veröffentlichen. Noah Börnhorst übernimmt diese Aufgabe in Absprache mit Finn Kersting und Wilhelm Balke.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anregung auf Änderung der Satzung

Der Vorsitz erläutert, dass es bereits Überlegungen gab, die sich mit der Änderung der Satzung bezüglich des Wahlalters zu beschäftigen.

Lasse Loskant berichtet, dass dies im vorherigen Jahr von Peter Lehrke bereits angeregt wurde.

Peter Lehrke trägt seine Idee vor, das Wahlalter höher zu setzen. Er begründet dies damit, dass der Jugendrat eine bessere Meinungskraft hätte und von den älteren Jugendlichen profitieren könne, so zum Beispiel bei verschiedenen Aktionen.

Das Plenum diskutiert über die mögliche Anregung auf Änderung der Satzung.

Emma O'Neill beantragt die Schließung der Rednerliste.

Der Vorsitz gibt die Schließung der Rednerliste zur Abstimmung frei: 1xJa, 14xNein, 8xEnthaltungen.

Der Antrag auf Schluss der Rednerliste wurde abgelehnt.

Das Plenum diskutiert daraufhin weiter über eine mögliche Anregung.

Steven-Lee Liebig beantragt die Schließung der Rednerliste.

Der Vorsitz gibt die Schließung der Rednerliste zur Abstimmung frei: 16xJa, 0xNein, 7xEnthaltungen.

Die Schließung der Rednerliste ist somit beschlossen.

Daran anschließend wird der Antrag auf Schluss der Aussprache gestellt und vom Vorsitz zur Abstimmung freigegeben: 4xJa, 9xNein, 10xEnthaltungen.

Der Schluss der Aussprache ist somit nicht beschlossen.

Ruth Durek informiert den Jugendrat über Hürden, die mit dieser Anregung in Verbindung stehen.

Noah Börnhorst schlägt vor, mit der Änderung der Satzung bezüglich des Wahlalters auf 18 Jahre eine zusätzliche Klausel zu verfassen, die ein anderes Mandat für volljährige Mandatsin-

haber/-innen in der Kommunalpolitik ausschlieÙe.

Der Vorsitz fasst die Diskussion und den Inhalt der Abstimmung zusammen.

Der Vorsitz gibt die Anregung auf Änderung der Satzung zur Abstimmung frei: 12xJa, 5xNein, 6xEnthaltungen.

Die Anregung auf Änderung der Satzung bezüglich des Wahlalters ist beschlossen.

Der Vorsitz gibt den Vorschlag, die Wählbarkeit von 12 auf 14 hochzusetzen, zur Abstimmung frei: 3xJa, 14xNein, 6xEnthaltungen.

Der Vorschlag die Wählbarkeit von 12 auf 14 Jahre hochzusetzen wurde abgelehnt.

Der Vorsitz gibt den Vorschlag die Wählbarkeit von 17 auf 18 Jahre hochzusetzen zur Abstimmung frei: 17xJa, 3xNein, 3xEnthaltungen.

Der Vorschlag die Wählbarkeit von 17 auf 18 Jahren hochzusetzen wurde beschlossen.

Der Vorsitz gibt den Vorschlag eine Extraklausel, die es volljährigen Jugendratsmitgliedern untersagt andere Mandate in der Kommunalpolitik wahrzunehmen, zur Abstimmung frei: 17xJa, 3xNein, 3xEnthaltungen.

Der Vorschlag eine Extraklausel zu verfassen wurde beschlossen.

Noah Börnhorst regt an, dass diese Änderung der Satzung mit der Anregung „Ausschussbeteiligung stärken und sichern“, die am 10.12.2018 beschlossen wurde, zusammengeführt werden kann.

Der Vorsitz gibt die Zusammenführungen der Änderungen der Satzung zu Abstimmung frei: 18 x Ja, 0 x Nein, 5 x Enthaltungen.

Die Zusammenfassung der Anregungen auf Änderung der Satzung ist somit beschlossen.

Noah Börnhorst erstellt die Anregungen.

Der Vorsitz fasst die soeben erfolgten Abstimmungen nochmals zusammen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anregung kostenloser ÖPNV

Der Vorsitz übergibt Cyber-Maria Steinbach das Wort.

Cyber-Maria Steinbach stellt folgende Anregung bezüglich eines öffentlichen ÖPNV vor.
„Die Stadt Münster sollte genauso wie andere Städte, wie beispielsweise die Stadt Tübingen bei der Bundesregierung finanzielle Unterstützung für einen Modellversuch „Kostenreduzierter / Kostenfreier Nahverkehr“ beantragen und legt mögliche vorhandene Modelle für Münster bereits dazu ausgearbeiteter Modelle zur Prüfung vor.:

1. Nulltarif für alle Fahrgäste
2. Absenkung aller Tarife um 50 %; durchgehender Nulltarif für Inhaberinnen und Inhaber der ...z.B. GoCard Münster;
3. Nulltarif nach 19 Uhr und am Wochenende für alle

4. Die Stadt Münster bemüht sich zudem um eine Co-Förderung durch das Land Nordrhein – Westfalen.

Begründung:

In der Diskussion um die Luftreinhaltung und Klimaschutz wurden von der Bundesregierung Verbesserungen im Öffentlichen Personennahverkehr wiederholt als probates Instrument bewertet und die finanzielle Förderung kommunaler Maßnahmen in Aussicht gestellt.

Bundesumweltministerin Schulze wird auf einer Umweltkonferenz am 13.04.2018 wie folgt zitiert: „Alles, was dem ÖPNV nütze und eine Alternative zum Auto bilde, müsse gefördert werden. Das seien ein zumindest phasenweise kostenloser ÖPNV oder günstigere Fahrkartenpreise sowie einfachere Wege beim Kauf der Tickets.“ (Spiegel online 13.04.18).

In Münster könnten möglicherweise bereits durchgerechnete, förderfähige Konzepte auf dem Tisch liegen. Falls dem nicht so sein sollte, sollten solche begonnen werden. Mit einem möglichst breiten positiven Votum des Stadtrats könnte dem Anliegen des Jugendrates der Stadt Münster größtmöglicher Nachdruck verliehen werden.“

Cyber-Maria Steinbach erklärt die Dringlichkeit, sich mit dem ÖPNV in Münster und einem Verkehrskonzept zu beschäftigen.

Die Jugendratsmitglieder diskutieren über den ÖPNV in Münster.

Steven-Lee Liebig unterbreitet den Vorschlag, dass sich die AG ÖPNV intensiver mit dem ÖPNV in Münster auseinandersetzt.

Der Vorsitz gibt diesen Vorschlag zur Abstimmung frei. Der Jugendrat beschließt einstimmig, dass sich die AG ÖPNV mit diesem Thema beschäftigen soll. Ein neuer Termin für die AG wird zeitnah vereinbart.

Punkt 5 der Tagesordnung

Schatzmeister/-in für das Jugendratsbudget

Der Vorsitz informiert die Jugendratsmitglieder über die Überlegungen einen/ eine Schatzmeister/-in (Finanzcontrolling) für das Jugendratsbudget zu wählen. Der Vorsitz fragt nach, ob Interesse bestünde.

Die Jugendratsmitglieder diskutieren über die Notwendigkeit und den Arbeitsaufwand eines Schatzmeisters/ einer Schatzmeisterin (Finanzcontrolling).

Noah Börnhorst schlägt vor, dass der Jugendrat ein Mitglied bestimmt bzw. der Vorstand diese Aufgabe übernimmt.

Peter Lehrke fragt nach, welche Rechte der Schatzmeister/ die Schatzmeisterin (Finanzcontrolling) hätte.

Ruth Durek informiert, dass es darum ginge, dass ein Jugendratsmitglied durch diese Aufgabe einen genaueren Blick auf das Budget hat und über Ausgaben besser informiert sei. Dies könne dazu beitragen, dass das Budget zum Jahresende effektiv eingesetzt werde.

Lasse Loskant schlägt vor, dass diese Aufgabe weiterhin von der Verwaltung übernommen werden solle und sie die Jugendlichen regelmäßig informiert.

Jerome Eckert informiert, dass er diese Aufgabe gerne übernehmen würde.

Die Jugendratsmitglieder diskutieren über die Thematik.

Der Vorsitz gibt die Entscheidung für eine/n Schatzmeister/-in (Finanzcontrolling) zur Abstimmung frei: 12 x Ja, 6 x Nein, 5 x Enthaltungen.

Das Amt des Schatzmeisters/ der Schatzmeisterin (Finanzcontrolling) wird vergeben.

Jerome Eckert und Hesham Al Hamwi möchten diese Aufgabe übernehmen.

Hesham Al Hamwi erhält 15 Stimmen, Jerome Eckert 3 Stimmen und 5 Mitglieder enthalten sich ihrer Stimmabgabe.

Somit ist Hesham Al Hamwi mehrheitlich als Schatzmeister (Finanzcontrolling) gewählt worden. Der Vorsitz fragt, ob er die Wahl annehme, dieser bejaht.

Der Vorsitz gratuliert Hesham Al Hamwi zur Wahl des Schatzmeisters (Finanzcontrolling). Weitere Aufgaben und Absprachen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Der Vorsitz unterbricht die Sitzung um 18:20 Uhr auf Wunsch des Plenums für eine Pause bis 18:37 Uhr.

Punkt 6 der Tagesordnung

Logo für die Wahl 2020

Der Vorsitz informiert: Für die Jugendratswahl 2020 soll ein entsprechendes Logo erstellt werden. Frau Durek fragt nach, ob der Jugendrat in Zusammenarbeit mit der Verwaltung diese Aufgabe übernehmen möchte.

Peter Lehrke erklärt sich dazu bereit diese Aufgabe zu übernehmen. Cyber-Maria Steinbach würde sich ihm anschließen.

Die Jugendratsmitglieder diskutieren daraufhin über Ideen ein Logo zu erstellen.

Der Vorsitz gibt die Entscheidung, dass das Logo für die Wahl 2020 vom Jugendrat in Zusammenarbeit mit der Verwaltung erarbeitet wird, zur Abstimmung frei: 14xJa, 0xNein, 4xEnthaltungen.

Der Vorsitz gibt die Entscheidung, dass Peter Lehrke und Cyber-Maria Steinbach sich um das Logo für die Wahl 2020 kümmern zur Abstimmung frei: 14 x Ja, 0 x Nein, 4 x Enthaltungen.

Somit werden sich Peter Lehrke und Cyber-Maria Steinbach in Zusammenarbeit mit der Verwaltung um das Logo der Jugendratswahl 2020 kümmern.

Punkt 7 der Tagesordnung

Bericht über Homepage

Der Vorsitz übergibt Noah Börnhorst das Wort.

Noah Börnhorst berichtet, dass er Kontakt zu Roland Kober hatte und zu Anfang dieses Jahres ein neues Treffen für die AG geplant sei. Die Homepage wird somit angegangen und es wird

weiter an ihr gearbeitet.

Christian Yusef möchte, dass alle Informationen über den Jugendrat auf der Homepage zu finden sein werden. Er bemängelte die lückenhafte Darstellung zur Wahl 2017.

Benjamin Welp erläutert den Prozess der Erstellung der Homepage und berichtet von den Überlegungen, wer Änderungsrechte auf der Homepage bekommen wird.

Punkt 8 der Tagesordnung

Busverbindungen von Hiltrup nach Amelsbüren

Der Vorsitz übergibt Luna Tuli das Wort.

Luna Tuli berichtet, dass sie von Mitschüler/-innen angesprochen wurde, dass die Busverbindungen vom Immanuel-Kant-Gymnasium nach Amelsbüren nicht vorteilhaft für die Schüler/-innen sind, da die Busse oftmals überfüllt seien. Dies läge daran, dass ein Bus Richtung Amelsbüren nur wenige Minuten nach Schulschluss (13:18 Uhr) abfahren würde und dieser ziemlich leer sei. Die darauf folgenden Busse seien dann sehr voll. Diese Situation sei einfach zu lösen, in dem der Bus um 13:18 Uhr einfach etwas später abfahren würde.

Hesham Al Hamwi schlägt vor, eine Anregung zu verfassen.

Es gibt einige Nachfragen vom Plenum an Luna Tuli. Cyber-Maria Steinbach berichtet von ähnlichen Situationen.

Dieses Anliegen wird an die AG ÖPNV weitergeleitet und soll dort bearbeitet werden. Luna Tuli kümmert sich um ausführlichere Informationen bezüglich der Abfahrtszeiten.

Punkt 9 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitsgruppen

Es gibt keine Berichte aus den Arbeitsgruppen.

Jan Schneider fragt nach der Aufgabe der AG Information.

Noah Börnhorst erklärt, dass es darum ginge den Jugendrat in der Öffentlichkeit bekannter zu machen.

Hermann Josef Hüffer fragt nach, worin der Unterschied zur AG Öffentlichkeitsarbeit bestünde.

Jan Schneider informiert, dass es unterschiedlich inhaltliche Arbeit sei und meint, dass die AG Information sich intensiver darum kümmern könne.

Die AG Information wird sich mit diesem Thema beschäftigen.

Punkt 10 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen und Bezirksvertretungen

Es lagen keine Berichte zu den Ausschüssen und Bezirksvertretungen vor.

Punkt 11 der Tagesordnung

Bericht aus der Verwaltung

Der Vorsitz übergibt das Wort an Ruth Durek für den Bericht aus der Verwaltung.

Ruth Durek berichtet:

- Von der Veranstaltung „Hiltrup handelt fair“ am 8. Januar 2019, bei der die Jugendratsmitglieder eingeladen worden sind.
- Erinnert an den Neujahrsempfang der Stadt Münster am 13.01.2019.
- Von den Münsteraner Wochen gegen Rassismus.
Unter dem Motto "100% Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus" finden vom 11. bis 24. März 2019 bereits zum fünften Mal die "Münsteraner Wochen gegen Rassismus" statt.
Das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Münster lädt alle Vereine, Bildungseinrichtungen, Kirchen, Glaubensgemeinschaften, Initiativen und weitere Zusammenschlüsse ein, ihren Beitrag für ein vielfältiges Veranstaltungsangebot als Zeichen für ein weltoffenes und demokratisches Zusammenleben zu leisten. Alle Veranstaltungen werden in einem gemeinsamen Kalender beworben.
- Von der Veranstaltung „Nachhaltigkeit Regional Weiterdenken“ des Regierungsbezirks Münster.
- Von der Ehrenamtsmesse „Kinderhaus machts“ am 19.05.2019 von 14 bis 18 Uhr. Bewerbung für einen Messeplatz ist bis zum 31. Januar 2019 möglich.

Punkt 12 der Tagesordnung

Verschiedenes

Christian Yusef berichtet von einer Idee, dass Apps für Schulen getestet werden könnten, über die z.B. Schulbücher aufgerufen werden können.

Cyber-Maria Steinbach erläutert, dass dies zur Aufgabe der Digitalisierung an Schulen gehöre.

Jerome Eckert gibt zu bedenken, dass nicht jeder ein Handy bzw. digitales Endgerät besäße und dass es aufgrund von Verlagsrechten schwierig sein könnte, wenn Bücher digital zur Verfügung stünden.

Luna Tuli berichtet, dass es Schulen mit schuleigenen Tablets gäbe.

Jan Schneider spricht sich für eine Anregung, die an Schulen adressiert sei, aus.

Luna Tuli berichtet davon, dass es bereits Anbieter für die Digitalisierung an Schulen gäbe.

Noah Börnhorst berichtet, dass es einen Beirat für die Digitalisierung gäbe und die Schulen ausgestattet werden.

Die Jugendratsmitglieder tauschen sich über die Möglichkeit, Schulbücher digital zu nutzen, aus.

In diesem Zuge berichtet Jerome Eckert von schlechtem W-LAN an seiner Schule.

Noah Börnhorst erklärt, dass der Medienentwicklungsplan eine Ausstattung der Schulen mit

funktionierendem W-LAN vorsehe. Jerome Eckert solle ihn schriftlich über die Situation an seiner Schule informieren.

Noah Börnhorst informiert die Vertretung aus der Verwaltung, dass die Tagesordnung nicht im Ratsinformationssystem aufzurufen war. Die Vertretung der Verwaltung nimmt dies zur Kenntnis.

Der Vorsitz beendet die Sitzung um 19:18 Uhr.

Gez.
Hermann Josef Hüffer
Vorsitz

Gez.
Ruth Durek
Schriftführung